

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 27

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

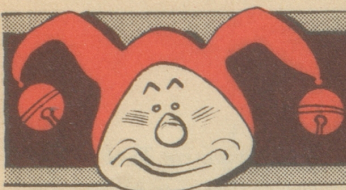
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

In letzter Zeit haben sich die Meldungen, wonach berühmte weibliche Filmstars Mütter geworden sind, nur so gejagt. Sozusagen jede

... während dies den männlichen Filmstars weniger häufig passiert ist!

Wunderlebnisse vermittelte, aber doch — wie die meisten Musikveranstaltungen in Luzern — einen sehr unerfreulichen Besuch aufwies. Trude Ulrich sang Lieder von Schubert und Brahms, romantische Lieder voll Innerlichkeit und ergreifender Gemütsstärke. Fast möchte das Programm, das zweiundzwanzig Lieder vorsah, überreich betrachtet werden.

Warum leider?!

Die „ASV.“ erachtet es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben, angesichts des raschen Aufschwungs des Motorfahrzeugverkehrs und der damit verbundenen erhöhten Unfallgefahr ihren ganzen Einfluss zur Bekämpfung der Straßenunfälle einzusetzen. Sie appelliert an alle Halter von Schwerverfahrzeugen, dem Wartungsunterhalt und der Instruktion des Fahrpersonals höchste Aufmerksamkeit zu schenken und erwartet von den Fahrerinnen

Schönheit will gepflegt sein!!

Die Zürcher Polizei hofft mit ihren Methoden nicht nur einen Augenblickserfolg zu erzielen, sondern auch den Geist des Zürcher Volkes andauernd zu beeinflussen.

Das tut denen so passen!!

Über 1000 Hunde sind dem Ruf nach Basel gefolgt, eine grosse Zahl, wenn man bedenkt, mit welchen Schwierigkeiten die Hundehalter im Verlauf des unseeligen Weltkrieges kämpften. Erfreulicherweise startete auch das Ausland trotz den Devisenschwierigkeiten rund 80 Anmeldungen. Die V...

Aha! Basel rief — und tausend Hunde kamen!

So ist anlässlich des Beschlusses der Alliierten Kontrollkommission, der das Ende des demokratisch-republikanischen Preussens, das bis zu dem infamen Staatsstreich von Papen-Hindenburg den letzten Dank gegen die von Bayern anstufende Nazipest bildete, dekretierte, zu einem Weichselkopf verflochten, so viel Richtiges, Irriges und Unwahres geschrieben worden, das im Rahmen eines Zeitungsartikels nicht entwirrt werden kann.

Das merkt man!

Ein köstliches Wiener Lustspiel mit HANS MOSER
Capitol Liebe ist zollfrei
Tel. 29355 Nur bis inkl. Freitag

Ab Samstag wird Luxus-Steuer erhoben!



FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN A.G. FLAWIL

Gesucht in einfache Fremdenpension 8951

**1 Zimmermädchen
1 Küchenmädchen
1 Burische**

zu kleinem Viehstand —
Eintritt sofort oder nach

Die Viecher sollen es gut haben!

Selbstinteressentin
Sympathische, frohmütige, kathol. Tochter, 32 Jahre alt, mit Ersparnem, wünscht aufrichtige

Bekanntschaft

zwecks Heirat mit nettem Herrn, Alter 32 bis 45 Jahre, in sicherer Stellung, Zuschriften mit ...

Recht so, man muss auch an sich selber denken!

Solider, in den 30er-Jahr. stehender **Arbeiter**, leider unchuldig geschieden, mit 7-jährigem lieben Knaben.

sucht Bekanntschaft

Wäre der lieber «schuldig» geschieden??!

Die Ausweiskarten

der Christl. Belsorverficherung sind da.

Jetzt kann dem Velo nichts mehr passieren!

**Kanapee
Violine**

alt, gut und billig.

Die Seele schwinget sich mit der Violine wohl in die Höh', juchhe!
Der Leib bleibt auf dem Kanapee!!



Lies Mund u. Hals

„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

Zahlenmäßig schwach besetzt ist die Graphit, in der neben Bruno Meier (Biel) vor allem der Meisterzeichner Rolf Roth (Solothurn) mit dem

scharf und klar beobachteten menschenähnlichen Profil Molotows hervorsticht. Sein anderes Porträt, Byrnes, wirkt so lebenswahr und lebendig,

Aber! aber!!

„psychisch und physisch“ hergenommen; es lebe „von der Hand in den Mund“; der Lehrvertreter erklärte, daß seine Kollegen heute „für ihre nackte Existenz kämpfen“. Staub ließ es sich nicht verdröhnen, die Beiträge an die Versicherung...

Auf zum Monte Verità!

Wir suchen fleissiges, an exaktes Arbeiten gewöhntes

Bureaufräulein

für allgemeine Bureauarbeiten und Fakturwesen.

Verlangt wird deutsch und französisch in Wort und Schrift, Stenographie und Maschinensreiben. Eintritt sofort oder ...

Allons, enfants!!!

ausländischen Fleisches wieder angestiegen. Unter den Fischarten, die der Schweizer verzehrt, steht das Schweinefleisch obenan (32 Proz., 10,7 Kg. pro Kopf der Bevölkerung), gefolgt vom Kuh- u. Stierfleisch (26 Proz. 8,6 Kg.) ...

Etwas für fleischlose Tage!

LUZERNER MESSE

21. April bis 3. Mai 1947

Zwei Jahre früher als in andern Jahren treffen sich die Messebesucher aus Stadt und Land zum

traditionellen Besuch

Da kann ihnen niemand zuvorkommen!

Für Ihr **Frühbett-Fenster** verwenden Sie am besten unser **REX-ALTE**

... aus dem wir den ganzen Morgen, behaglich uns dehnend, in die Natur hinausschauen!

